



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Bachelorstudiengang
Kultur und Gesellschaft
Modulhandbuch

Fach Soziologie

Stand: 21.10.21

Inhalt

Soziologie	3
Inhalte, Ziele, Berufsperspektiven	3
Verortung im Bachelorstudium Kultur und Gesellschaft.....	4
Modulübersicht	5
Fachspezifische Studienorganisation und Prüfungsformen	6
Modulbeschreibungen Soziologie	8
Fachstudium	8
Modulbereich A – Einführung	8
Modulbereich B – Grundlagen	9
Modulbereich C – Aufbau	13
Modulbereich D – Fachvertiefung	18
Forschungsqualifikationen	19
Mobilitätsfenster.....	19

Soziologie

Inhalte, Ziele, Berufsperspektiven

Das Studium der Soziologie ermöglicht Studierenden eine Aneignung grundlegender soziologischer Theorie- und Methodenkenntnisse. Diese werden durch Kenntnisse in einer speziellen Soziologie angewendet und vertieft. Dazu werden geeignete soziologische Grundlagen- und Vertiefungsveranstaltungen angeboten. Studierende erwerben die Fähigkeit zu selbstständigem sozialwissenschaftlichen Denken und Arbeiten.

Soziologie befasst sich mit Differenzierung. Die Eigenständigkeit der Soziologie als Fach ist nicht aus einem für sie spezifischen Gegenstand, sondern durch eine für sie typische Perspektive bestimmt. Soziologie ist eine grundlegende Sozialwissenschaft, die in der Analyse sozialer Prozesse und des sozialen Wandels gesellschaftstheoretisch ambitioniert, empirisch fundiert und historisch-systematisch arbeitet. Sie stellt Fragen wie: Wie ist Gesellschaft möglich? Wie baut sich soziale Ordnung auf, wie verfestigt sie sich und wirkt auf ihre Mitglieder zurück? Welche Formen der Vergesellschaftung lassen sich voneinander unterscheiden und wie prägen diese die Lebensverhältnisse ihrer Mitglieder?

Zur Auseinandersetzung mit diesen Fragen existieren in der Soziologie einerseits unterschiedliche Instrumentarien und Methoden, andererseits diverse Schulen soziologischen Denkens, mit deren Kenntnis soziale Interaktionen, gesellschaftliches Geschehen und soziale Institutionen mit konkurrierenden Theorieansätzen betrachtet werden können.

Neben der Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten werden in diesem Studiengang Schlüsselqualifikationen erworben, etwa die Fähigkeit, zu verstehen, zu kommunizieren, komplexe Zusammenhänge nicht nur zu analysieren, sondern auch zu vermitteln, sowie die Fähigkeit, das Fachwissen der Soziologie interdisziplinär anschlussfähig zu machen.

Das Studium der Soziologie hat zunächst vor allem akademische Ziele und richtet sich an Studierende, die sich für Fragen der Sozialtheorie, der Gesellschaftstheorie und empirische Forschung interessieren. Aus der breiten Spannweite der Anwendungen der Soziologie erwachsen aber mittelbare und unmittelbare berufsbezogene Vorteile, weil die Kenntnis soziologischer Theorien und Methoden der quantitativen und qualitativen Sozialforschung für eine Reihe von Berufsfeldern sachdienlich sind: neben dem akademischen Bereich selbst reicht dies von der Arbeit in Forschungs- und Umfrageinstituten über öffentliche Einrichtungen, Vereine, Verbände und Verwaltungen bis hin zu Journalismus, Verlagen, Bildungs- und Kultureinrichtungen, Parteien und Gewerkschaften.

Der BA-Studiengang Soziologie wird getragen vom Lehrstuhl für Kultur- und Religionssoziologie, von der Professur für Politische Soziologie, der Professur für empirische Sozialforschung und vom Lehrstuhl Soziologie Afrikas. Maßgebliche Lehranteile werden außerdem von der Juniorprofessur Entwicklungspolitik und Politik Afrikas beigesteuert. Der Studienaufbau orientiert sich an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) und ermöglicht den späteren Übergang in einen soziologischen MA-Studiengang.

Verortung im Bachelorstudium Kultur und Gesellschaft

Das Fachstudium der Soziologie gliedert sich in die Modulbereiche A, B, C und D:

Der Modulbereich A besteht aus einem Modul, das sich in eine Vorlesung und ein Seminar gliedert. Das Einführungsmodul dient der Heranführung an die Soziologie und ihre fach eigene Perspektive. Es führt in die Entstehung der Soziologie als akademisches Fach sowie seine Verbindung mit und Abgrenzung zu Nachbardisziplinen ein.

Der Modulbereich B enthält Einführungen in die soziologischen Forschungsbereiche der an der Universität Bayreuth vorhandenen Schwerpunkte, d. h. insbesondere: Wissenssoziologie, Kultur- und Religionssoziologie, Entwicklungssoziologie, Politische Soziologie sowie Methoden der Empirischen Sozialforschung. Die Veranstaltungen der vier Module führen anhand von tutoriumsbegleiteten Vorlesungen (4 SWS) in die jeweiligen Teilgebiete ein und vermitteln Kenntnisse für das weitere Studium, welche jeweils in einer einstündigen Klausur abgefragt werden und deren Ergebnisse fachnotenrelevant sind. Insgesamt erhalten Studierende in diesem Modul 20 Leistungspunkte.

Im Modulbereich C vertiefen und erweitern Studierende ihre soziologischen Kenntnisse in speziellen Bereichen soziologischer Theorie und Forschung. Dieser Bereich besteht aus Seminaren, die an die Grundlagenveranstaltungen anschließen. Die Studierenden besuchen 5 Lehrveranstaltungen (2 SWS). In drei Lehrveranstaltungen halten sie Präsentationen (3 LP), in zwei Lehrveranstaltungen schreiben sie Hausarbeiten (5 LP). Die Studierenden erlangen im Modulbereich C insgesamt 19 Leistungspunkte. Alle Leistungen des Moduls sind fachnotenrelevant.

Der Modulbereich D besteht aus zwei Modulen und beinhaltet den Besuch des Soziologischen Kolloquiums über zwei Semester. In dieser Veranstaltung finden regelmäßig Vorträge zu Themen aus unterschiedlichen Bereichen der Soziologie statt. Studierende, die während des 5. Semesters (Mobilitätsfenster) an einem auswärtigen Ort studieren, besuchen das Kolloquium im 4. und im 6. Semester. Studierende, die in Bayreuth verbleiben, können stattdessen auch im 5. und 6. Semester das Kolloquium besuchen. Zusätzlich wird in diesem Bereich eine mündliche Prüfung als fachnotenrelevante Leistung in einem vertiefenden Seminar (2 LP) absolviert. Der Besuch des Kolloquiums wird ab dem dritten Fachsemester empfohlen. Während des Studiums müssen mindestens zehn Termine besucht werden.

Modulübersicht

Modulbereich Module	SWS	LP	Prüfung
A Einführung			
SozEinf: Einführung in die Soziologie	6	6	Klausur
Summe		6	<i>nicht notenrelevant</i>
B Grundlagen			
SozMet I: Grundlagen der Empirischen Sozialforschung	4	5	Klausur
SozWis: Grundlagen der Wissens- und Kultursoziologie	4	5	Klausur
SozEntw: Grundlagen der Entwicklungssoziologie	4	5	Klausur
SozPol: Grundlagen der Politischen Soziologie	4	5	Klausur
Summe		20	<i>alle Klausuren notenrelevant</i>
C Aufbau			
SozTheo: Soziologische Theorien	2	3/5	Präsentation/Hausarbeit
SozKlas: Geschichte und Klassiker der Soziologie	2	3/5	Präsentation /Hausarbeit
SozMet II: Qualitative und Quantitative Methoden	2	3/5	Präsentation /Hausarbeit
SozRel: Religionssoziologie	2	3/5	Präsentation /Hausarbeit
SozEntw: Entwicklungssoziologie und Entwicklungspolitik	2	3/5	Präsentation /Hausarbeit
Summe		19	<i>drei Präsentationen u. zwei Hausarbeiten notenrelev.</i>
D Vertiefung			
SozKan: Kanon soziologischer Werke und Kolloquium	2	5	mündl. Prüfung
Summe		5	<i>mündlich. Prüfung notenrelev.</i>
SUMME		50	

Modulbereich Module	SWS	LP	Prüfung
Forschungsqualifikation			
Soz Met. III Empirische Sozialforschung: Methodenvertiefung: Lehrforschung	4	5	Essay
Sprachen/Berufsqualifikationen/Praktikum	4	5	<i>nicht notenrelevant</i>
Summe		10	<i>Essay notenrelevant</i>
Mobilitätsfenster			
Soz M I: Aufbau und Vertiefung I	2	5	Hausarbeit, 60 Std./ Präsentation
Soz M II: Aufbau und Vertiefung II	2	5	Hausarbeit, 60 Std./ Präsentation
Soz M III: Aufbau und Vertiefung III	2	5	Hausarbeit, 60 Std./ Präsentation
Soz M VI: Aufbau und Vertiefung IV	2	5	Hausarbeit, 60 Std./ Präsentation
Soz M V: Aufbau und Vertiefung V	2	5	Hausarbeit, 60 Std./ Präsentation
Soz M VI: Aufbau und Vertiefung VI	2	5	Hausarbeit, 60 Std./ Präsentation
Summe		0–30	<i>alle notenrelevant</i>
SUMME			
		10–40	

Anmerkung: Soziologie kann im Umfang von 60–90 Punkten studiert werden. Die Schwerpunktsetzung erfolgt im 5. Semester in der Mobilitätsphase. Eine Studienberatung über die Schwerpunktsetzung ist erforderlich, um eine entsprechende Vollständigkeit aller Qualifikationsbestandteile (soziologische Theorien, Empirische Sozialforschung, Spezialsoziologien) sicherzustellen. Dies ist insbesondere unerlässlich, wenn Studierenden einen anschließenden Übergang in einen soziologischen Masterstudien-gang anstreben. Die Beratung sollte erstmalig bereits spätestens im 2./3. Semester stattfinden.

Fachspezifische Studienorganisation und Prüfungsformen

Das **Fachstudium** umfasst fünf verpflichtende Klausuren, davon vier fachnotenrelevant, die an die jeweiligen Lehrveranstaltungen gebunden sind. Als Prüfungsleistungen gehen neben diesen Klausuren in die Endnote ein: fünf Präsentationen, zwei Hausarbeiten und eine mündliche Prüfung. Für die benoteten Präsentationen sind der oder dem Prüfenden im Anschluss an die mündliche Präsentation schriftliche Ausarbeitungen vorzulegen.

- Klausuren sind mindestens einstündig, maximal vierstündig.
- Fachnotenrelevante Präsentationen bestehen aus einer mündlich in der Lehrveranstaltung zu erbringenden Leistung, die anschließend verschriftlicht wird.

- Hausarbeiten bestehen aus einer schriftlichen eigenständigen Leistung, die an der akademischen Gattung des wissenschaftlichen Aufsatzes orientiert ist und zu dessen Einübung dient.
- Die mündliche Prüfung dauert 20 Minuten.
- Aus den Modulen im Bereich **Verzahnungsbereich** müssen Studierende der Soziologie ein Seminar zum Bereich *Inter- und transdisziplinäre Zugänge der Soziologie* sowie *Soziologische Gesellschaftstheorien* belegen (s. allg. Modulhandbuch).

Modulbeschreibungen Soziologie

Fachstudium

Modulbereich A – Einführung

Modulname	<i>SozEinf Einführung in die Soziologie</i>	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Fachgruppensprecher/in Soziologie	
Sprache	deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Die Veranstaltung »Einführung in die Soziologie« (2 SWS) findet als Vorlesung mit Tutorium (2 SWS) statt, das »Propädeutikum« (2 SWS) wird als Seminar abgehalten.	
Lerninhalte	Einführung in die Grundlagen soziologischer Theorien, Konzepte und Grundbegriffe: Studierende lernen die Hauptrichtungen soziologischer Theorien, die zentralen soziologischen Grundbegriffe sowie die wichtigsten soziologischen Theorieansätze kennen; im Propädeutikum erlernen Studierende die grundlegenden wissenschaftlichen Techniken soziologischen Arbeitens.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Die Vorlesung führt in Grundbegriffe sowie Grundfragen soziologischen Denkens ein, wobei die problemgeschichtliche Perspektive im Vordergrund steht. Sie zielt auf das Einüben der soziologischen Denkweise. Das Propädeutikum vermittelt fachbezogene propädeutische Kenntnisse.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	90 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfung	30 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jährlich im Wintersemester/1	
Zeitlicher Umfang	6 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Studium Generale	

Modulbereich B – Grundlagen

Modulname	<i>SozMet I Grundlagen der Empirischen Sozialforschung</i>	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Fachgruppensprecher/in Soziologie	
Sprache	deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Die Veranstaltung »Einführung in die Empirische Sozialforschung« findet als Vorlesung statt (2 SWS), die durch ein Tutorium (2 SWS) ergänzt wird.	
Lerninhalte	Die Vorlesung »Einführung in die Empirische Sozialforschung« wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die Vorlesung vermittelt einen breiten Überblick über das Methodenpanorama in der empirischen Sozialforschung (Quantitative und Qualitative Methoden, einschließlich folgender Hauptstationen: Allgemeine Einführung in die empirische Arbeit; Komplexität des Feldes am Beispiel einer empirischen Studie; Operationalisierung; Dimensionale Analyse; Indikatoren; Variablen; Konstruktion des Fragebogens und ihre Probleme; Arten der Beobachtung; narrative und biographische Interviews; Gruppendiskussionsverfahren; Leitfaden- und das Experteninterview; Netzwerkanalyse. Im Tutorium vertiefen die Studierenden fachspezifisch soziologische Methodenprobleme.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Die grundlegenden fachbezogenen Qualifikationen der empirischen Sozialforschung werden gelernt und die Anwendung dieser Grundkenntnisse geübt.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jährlich im Wintersemester/2	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	

Modulname	SozWis Grundlagen der Wissens- und Kultursoziologie	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl Kultur- und Religionssoziologie	
Sprache	deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Die Veranstaltung »Wissen und Gesellschaft« findet als Vorlesung statt (2 SWS), die durch ein Tutorium (2 SWS) ergänzt wird.	
Lerninhalte	Die Lerninhalte umfassen die Grundlagen der wissenssoziologischen Analyse, ihre besonderen Anwendungsfelder sowie ihre Methoden. Die Wissenssoziologie erforscht die Erzeugung, Aufrechterhaltung und Vermittlung gesellschaftlich relevanten Wissens. Hier kommen religiöses Wissen, visuelles Wissen, kollektives Gedächtnis und symbolische Formen sowie deren Kulturbedeutsamkeit in den Blick	
Lern-/ Qualifikationsziele	Im Zentrum stehen die Aneignung der Theorieansätze und Kenntnisse wissenssoziologischer Problemstellungen. Ziel ist der Erwerb fachsoziologischer Kompetenzen im Bereich der Analyse von Kultur, Kommunikation und Wissen.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jährlich im Wintersemester/2	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA KuGeA, BA Ethnologie	

Modulname	SozEntw Grundlagen der Entwicklungssoziologie	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl Soziologie Afrikas	
Sprache	deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Die Veranstaltung »Einführung in die Entwicklungssoziologie« findet als Vorlesung statt (2 SWS), die durch ein Tutorium (2 SWS) ergänzt wird.	
Lerninhalte	Die Vorlesung » Einführung in die Entwicklungssoziologie« ist Pflicht und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die Vorlesung behandelt wichtige Themen der Entwicklungssoziologie wie etwa u. a. Ethnizität, soziale Bewegungen, Gemeinschaftsbildung, Zivilgesellschaft, Kleingewerbe (der sogenannte 'informelle Sektor'). Mit der Vielfalt der Themen sind Arbeitsfeld und Erkenntnisbereich der Entwicklungssoziologie nur noch unscharf bestimmt, und die Theoriebildung konzentriert sich auf Theorien mittlerer Reichweite. Neuere Themen wie Globalisierung und multiple Moderne gewinnen wieder an Bedeutung. Was sind die Fragestellungen der Entwicklungssoziologie? Wie ist der Stand der Erkenntnisse in den neuen Themenbereichen? Gibt es Ansatzpunkte für eine Weiterführung entwicklungssoziologischer Theoriebildung? Diese Fragen sollen in der Vorlesung angesprochen und erläutert werden.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vermittlung der grundlegenden Theorien und Annahmen entwicklungssoziologischer Herangehensweise. Umgang mit wissenschaftlichen Texten aus diesem Bereich.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jährlich im Wintersemester/1	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA KuGeA, BA Ethnologie	

Modulname	SozPol Grundlagen der Politischen Soziologie	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Professur für Politische Soziologie	
Sprache	deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Die Veranstaltung »Gesellschaftsideen und politische Ideengeschichte« findet als Vorlesung statt (2 SWS), die durch ein Tutorium (2 SWS) ergänzt wird.	
Lerninhalte	Grundlagen der politischen Soziologie, Individuum, Gemeinschaft und Gesellschaft, politische und staatliche Ordnung, politische Kommunikation, politische Ideengeschichte und Gesellschaftliche Ordnung.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Die verschiedenen politischen, ideengeschichtlichen und historischen Perspektivierungen werden im Zusammenhang mit soziologischer Gesellschaftsanalyse kennen und anwenden gelernt.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jährlich im Sommersemester/2	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA KuGeA, BA Ethnologie, BA Geschichte, Studium Generale	

Modulbereich C – Aufbau

Modulname	SozTheo Soziologische Theorien	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Fachgruppensprecher/in Soziologie	
Sprache	deutsch/englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Die Wissensvermittlung erfolgt in Form eines Seminars.	
Lerninhalte	In einem entsprechend ausgelegten Seminar sollen sich Studierende intensiver mit soziologischen Theorien auseinandersetzen.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vermittlung eines tieferen Verständnisses spezifischer Theorieansätze, Einüben akademischen Arbeitens.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	wahlweise eine Präsentation (3LP) oder eine Hausarbeit (5LP)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	30/90 Std.
	Summe:	90/150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3/5	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Semester/3/4	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA KuGeA, BA Ethnologie	

Modulname	SozKlas <i>Klassische Theorien</i>	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Fachgruppensprecher/in Soziologie	
Sprache	deutsch/englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Die Wissensvermittlung erfolgt in Form eines Seminars.	
Lerninhalte	In einem entsprechen ausgelegten Seminar sollen sich Studierende intensiver mit Klassikern soziologischer Theorien auseinandersetzen. Die Veranstaltung »Geschichte der Soziologie« klärt Entstehungshintergründe und Entwicklung soziologischer Fragestellungen und Antworten mit Blick auf die kognitive, soziale und historische Identität des Fachs.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vermittlung eines tieferen Verständnisses spezifischer Theorieansätze, Einüben akademischen Arbeitens.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	wahlweise eine Präsentation (3LP) oder eine Hausarbeit (5LP)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	30/ Std.
	Summe:	90/150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3/5	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Semester/3/4	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA KuGeA, BA Ethnologie	

Modulname	<i>SozMet II Qualitative und Quantitative Methoden</i>	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Fachgruppensprecher/in Soziologie	
Sprache	deutsch/englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Die Wissensvermittlung erfolgt in Form eines Seminars.	
Lerninhalte	Die Lerninhalte umfassen besonders das empirische Arbeiten sowie vertiefende methodische Kenntnisse im Bereich der Sozialwissenschaften. Wie werden Daten richtig erhoben? Welche Möglichkeiten bieten sich, Datensätze auszuwerten und zu interpretieren?	
Lern-/ Qualifikationsziele	Das Modul vertieft die bereits erworbenen methodischen Kenntnisse für empirische (Abschluss-)Arbeiten. Es werden Qualifikationen in speziellen Erhebungs-, Analyse und Interpretationsmethoden erworben.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	wahlweise eine Präsentation (3LP) oder eine Hausarbeit (5LP)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	30/90 Std.
	Summe:	90/150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3/5	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Semester/3/4	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA KuGeA, BA Ethnologie	

Modulname	SozRel Religionssoziologie	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Kultur- und Religionssoziologie	
Sprache	deutsch/englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Die Wissensvermittlung erfolgt in Form eines Seminars.	
Lerninhalte	Im Seminar werden spezifisch religionssoziologische Fragestellungen bearbeitet, diskutiert und erörtert.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vermittlung eines tieferen Verständnisses religionssoziologischer Fragestellungen.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	wahlweise eine Präsentation (3LP) oder eine Hausarbeit (5LP)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	30/90 Std.
	Summe:	90/150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3/5	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Semester/3/4	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA KuGeA, BA Ethnologie	

Modulname	SozEntw Entwicklungssoziologie und Entwicklungspolitik	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl Soziologie Afrikas und Juniorprofessur für Entwicklungspolitik und Politik Afrikas	
Sprache	deutsch/englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Die Wissensvermittlung erfolgt in Form eines Seminars.	
Lerninhalte	Die Lerninhalte umfassen die soziologische Analyse von Entwicklungs- und Transformationsprozessen (Modernisierung, Kolonialismus, Globalisierung), die Kernbereiche der institutionalisierten Entwicklungspolitik sowie den Institutionellen Rahmen afrikanischer Staaten (Governance, Demokratisierung, Zivilgesellschaft).	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vermittelt werden Kenntnisse über die prägenden theoretischen Debatten der Entwicklungssoziologie seit ihrer Entstehung 1950 bis heute und über zentrale Forschungsansätze sowie einen Überblick über die Gesamtheit der Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in den Entwicklungsländern, insbesondere in Gesellschaften und Staaten Afrikas, die an einzelnen Ländern beispielhaft vertieft werden können.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	wahlweise eine Präsentation (3LP) oder eine Hausarbeit (5LP)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	30/90 Std.
	Summe:	90/150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3/5	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Semester/3/4	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA KuGeA, BA Ethnologie	

Modulbereich D – Fachvertiefung

Der Modulbereich besteht aus zwei Modulen und beinhaltet den Besuch des Soziologischen Kolloquiums über zwei Semester. Studierende, die während des 5. Semesters (Mobilitätsfenster) an einem auswärtigen Ort studieren, besuchen das Kolloquium im 4. und im 6. Semester. Studierende, die in Bayreuth verbleiben, können stattdessen auch im 5. und 6. Semester das Kolloquium besuchen. Zusätzlich wird in diesem Bereich eine mündliche Prüfung als fachnotenrelevante Leistung in einem vertiefenden Seminar (2 LP) absolviert.

Modulname	SozV Kanon soziologischer Werke und Kolloquium	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Fachgruppensprecher/in Soziologie	
Sprache	deutsch/englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Die Wissensvermittlung erfolgt in Form eines begleitenden Seminars zum angeleiteten Selbststudium sowie dem zweisemestrigen Besuch des soziologischen Kolloquiums.	
Lerninhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit zum vertieften Studium des soziologischen Textkanons sowie zur Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsprojekten und Theorieansätzen.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Das Modul zielt auf die Aneignung vertiefter Kenntnisse des soziologischen Kanons und liefert Einblicke in laufende soziologische Forschungsarbeiten.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	mündliche Prüfung (Seminar)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	90 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	30 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Semester/6 (Seminar); jedes Semester/ 4/5 bzw. 5/6 (Kolloquium)	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA KuGeA, BA Ethnologie	

Forschungsqualifikationen

Aus den Modulen im Bereich **Forschungsqualifikation** müssen Studierende der Soziologie das Modul Soz Met III (Methodenvertiefung Lehrforschung) im Teilbereich *Quantitative und qualitative Sozialforschung* sowie ein Modul aus den Teilbereichen *Forschungsgrundlagen* oder *Sprachen* belegen (s. allg. Modulhandbuch). Das Modul Soz Met III wird mit einem Essay in Form eines Analyseprotokolls abgeschlossen.

Mobilitätsfenster

Im Mobilitätsfenster können Studierende ihre jeweiligen Schwerpunkte ausbauen und sich spezialisieren. Je nach fachlicher Schwerpunktsetzung können hier zwischen 0 und 30 ECTS erworben werden (s. hierzu Anmerkung Modulübersicht).

Modulname	Soz MI: Aufbau und Vertiefung I	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Fachgruppensprecher/in Soziologie	
Sprache	Deutsch oder Englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Seminar	
Lerninhalte	<p>Das Modul ermöglicht eine individuelle fachliche Vertiefung in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kultursoziologie - Wissenssoziologie - Religionssoziologie - Politische Soziologie - Entwicklungssoziologie - Empirische Sozialforschung 	
Lern-/ Qualifikationsziele	In den Seminaren sollen die Studierenden ihren persönlichen Forschungs- und Fachinteressen nachgehen, diese weiter ausbauen und sich spezialisieren.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen		
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit / Präsentation (in Absprache mit dem/der Dozent/in, endnotenrelevant)	
Anwesenheitspflicht	keine	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen		

Modulname	Soz III: Aufbau und Vertiefung II	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Fachgruppensprecher/in Soziologie	
Sprache	Deutsch oder Englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Seminar	
Lerninhalte	<p>Das Modul ermöglicht eine individuelle fachliche Vertiefung in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kultursoziologie - Wissenssoziologie - Religionssoziologie - Politische Soziologie - Entwicklungssoziologie - Empirische Sozialforschung 	
Lern-/ Qualifikationsziele	In den Seminaren sollen die Studierenden ihren persönlichen Forschungs- und Fachinteressen nachgehen, diese weiter ausbauen und sich spezialisieren.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen		
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit/ Präsentation (in Absprache mit dem/der Dozent/in, endnotenrelevant)	
Anwesenheitspflicht	keine	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen		

Modulname	Soz MIII: Aufbau und Vertiefung III	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Fachgruppensprecher/in Soziologie	
Sprache	Deutsch oder Englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Seminar	
Lerninhalte	<p>Das Modul ermöglicht eine individuelle fachliche Vertiefung in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kultursoziologie - Wissenssoziologie - Religionssoziologie - Politische Soziologie - Entwicklungssoziologie - Empirische Sozialforschung 	
Lern-/ Qualifikationsziele	In den Seminaren sollen die Studierenden ihren persönlichen Forschungs- und Fachinteressen nachgehen, diese weiter ausbauen und sich spezialisieren.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen		
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit/ Präsentation (in Absprache mit dem/der Dozent/in, endnotenrelevant)	
Anwesenheitspflicht	keine	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen		

Modulname	Soz MIV: Aufbau und Vertiefung IV	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Fachgruppensprecher/in Soziologie	
Sprache	Deutsch oder Englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Seminar	
Lerninhalte	<p>Das Modul ermöglicht eine individuelle fachliche Vertiefung in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kultursoziologie - Wissenssoziologie - Religionssoziologie - Politische Soziologie - Entwicklungssoziologie - Empirische Sozialforschung 	
Lern-/ Qualifikationsziele	In den Seminaren sollen die Studierenden ihren persönlichen Forschungs- und Fachinteressen nachgehen, diese weiter ausbauen und sich spezialisieren.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen		
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit/ Präsentation (in Absprache mit dem/der Dozent/in, endnotenrelevant)	
Anwesenheitspflicht	keine	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen		

Modulname	Soz MV: Aufbau und Vertiefung V	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Fachgruppensprecher/in Soziologie	
Sprache	Deutsch oder Englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Seminar	
Lerninhalte	<p>Das Modul ermöglicht eine individuelle fachliche Vertiefung in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kultursoziologie - Wissenssoziologie - Religionssoziologie - Politische Soziologie - Entwicklungssoziologie - Empirische Sozialforschung 	
Lern-/ Qualifikationsziele	In den Seminaren sollen die Studierenden ihren persönlichen Forschungs- und Fachinteressen nachgehen, diese weiter ausbauen und sich spezialisieren.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen		
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit/ Präsentation (in Absprache mit dem/der Dozent/in, endnotenrelevant)	
Anwesenheitspflicht	keine	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen		

Modulname	Soz MVI: Aufbau und Vertiefung VI	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Fachgruppensprecher/in Soziologie	
Sprache	Deutsch oder Englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Seminar	
Lerninhalte	<p>Das Modul ermöglicht eine individuelle fachliche Vertiefung in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kultursoziologie - Wissenssoziologie - Religionssoziologie - Politische Soziologie - Entwicklungssoziologie - Empirische Sozialforschung 	
Lern-/ Qualifikationsziele	In den Seminaren sollen die Studierenden ihren persönlichen Forschungs- und Fachinteressen nachgehen, diese weiter ausbauen und sich spezialisieren.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen		
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit/ Präsentation (in Absprache mit dem/der Dozent/in, endnotenrelevant)	
Anwesenheitspflicht	keine	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen		